



lokal

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt

Die Grösse und Weite des Meeres fasziniert uns Menschen heute gleichermassen wie diejenigen vor Tausenden von Jahren. Dem Wasser überhaupt haben wir das Leben zu verdanken. Die unvorstellbaren Wassermassen in den Meeren machen unsere Erde zum blauen Planeten, auf dem vielfältiges Leben pulsiert.

Dübendorf-Schwerzenbach

Das Meer in seiner unbändigen Kraft fordert jedoch auch Respekt und kann Angst machen. Wer in einem Sturm am Ufer steht oder in einem Schiff übers Meer fährt, realisiert, wie verletzlich und klein er ist im Angesicht dieser tobenden Elemente. Und doch: Wir Menschen befahren Flüsse und Seen und Meere, auch wenn das manchmal gefährlich ist.

Auch die Bibel erzählt Geschichten von Menschen, die in Schiffen über das Wasser fahren. Da ist zuerst Noah, der von Gott den Auftrag bekommt, am Rand der Wüste ein riesiges Schiff zu bauen. Später, als es nicht mehr aufhören will zu regnen, wird diese Arche für ihn, seine Familie und unzählige Tiere zu einem rettenden Zufluchtsort. Viele kennen auch die Geschichte des Propheten Jona. Er versucht, vor Gottes Auftrag zu fliehen und sich vor Gott auf einem Schiff zu verstecken. Aber Gott holt ihn ein und gibt ihm und den Menschen in der Weltstadt Ninive eine neue Chance. – Auch von Jesus gibt es «Schiffsgeschichten». Am Ufer ruft er Fischer in seine Nachfolge. Einmal, als er sich vor den Menschenmassen kaum wehren kann, steigt er in ein Schiff und redet von dort zu den Leuten. Später gerät er mit seinen Jüngern zusammen in einen Sturm, als sie ans andere Seeufer fahren. Doch Jesus bleibt gelassen und schläft sogar, denn sein Leben ist getragen vom Vertrauen, dass er nie aus der Hand seines himmlischen Vaters herausfallen kann.

Der Liedermacher Martin Gottward Schneider vergleicht die Kirche mit einem Schiff, das auf hoher See unterwegs ist. Wie im norma-



Auch die Bibel erzählt Geschichten von Menschen, die in Schiffen über das Wasser fahren.

www.fotocommunity.de

len Leben gibt es manchmal stürmische Zeiten. Da ist es wichtig, auf gutem Kurs zu bleiben und miteinander den Sturm zu überstehen. Dass dabei eine eingespielte Crew und gute Freunde eine Hilfe sind, ist offensichtlich. Entscheidend ist jedoch das Vertrauen, dass Gott das Steuerruder in seiner sicheren Hand hält und uns heil in ruhigeres Fahrwasser und zum sicheren Hafen am Ziel bringt.

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit. Das Ziel, das ihm die Richtung weist, heisst Gottes Ewigkeit. Das Schiff, es fährt vom Sturm bedroht durch Angst, Not und Gefahr,

Verzweiflung, Hoffnung, Kampf und Sieg; so fährt es Jahr um Jahr. Und immer wieder fragt man sich: Wird denn das Schiff bestehen? Erreicht es wohl das grosse Ziel? Wird es nicht untergehen?

Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, muss eine Mannschaft sein, sonst ist man auf der weiten Fahrt verloren und allein. Ein jeder stehe, wo er steht, und tue seine Pflicht, wenn er sein Teil nicht treu erfüllt, gelingt das Ganze nicht. Und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammenschweisst in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist.

Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, fragt man sich hin und her: Wie finden wir den rechten Kurs zur Fahrt im weiten Meer? Der rät wohl dies, der andere das, man redet lang und viel und kommt – kurzzeitig, wie man ist – nur weiter weg vom Ziel. Doch da, wo man das Laute flieht und lieber horcht und schweigt, bekommt von Gott man ganz gewiss den rechten Weg gezeigt.

Bleibe bei uns, Herr!
Bleibe bei uns, Herr,
denn sonst sind wir allein
auf der Fahrt durch das Meer.
O bleibe bei uns, Herr!

Daniel Schaltegger, Pfarrer

Editorial

Reisebericht

Klatschende Wellen, triefende Lecks, kraftvolle Hammerschläge: Der grosse Dampfer Dübendorf-Schwerzenbach hat seinen Kurs aufgenommen, während er beständig weiter geflickt wird. Ich durfte als Praktikantin mit an Bord sein.

Hier gibt es ein Stellvertretungsleck zu stopfen, da einen Uneinigeriss zu nieten. Ein fahrendes Schiff zu reparieren, das scheint mir eine grosse Aufgabe zu sein. Wie gut, dass jeder auf seine Art einen Beitrag leistet: Manche sammeln in meditativer Stille ihre Kraft, andere im wortdurchtränkten Getümmel Orientierung. An runden Tischen wird von Mitarbeitern vorausschauend geplant, während im Flüchtlingstreff spontan Initiative ergriffen wird. Auf meiner Durchreise in Richtung Pfarramt durfte ich in der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach den Fahrtwind spüren und vom betriebsamen Arbeiten lernen. Was bleibt, sind vor allem einzelne Begegnungen mit suchenden Menschen.

Auf der Suche nach Gemeinschaft, intellektuellen Anregungen und vielleicht auch nach Gott, finden wir uns alle im selben Boot wieder. Ein Boot, das Wind und Wellen ausgesetzt ist.

Es erinnert mich an ein Boot, das vor rund 2000 Jahren auf dem See Genezareth von einem Sturm überrascht wurde. Zwölf junge Männer schöpfen eiligst Wasser und holen das Segel ein. Bis einer innehält und sich daran erinnert, dass da noch jemand mit ihnen im Boot ist. Der dreizehnte Mann, Jesus, wird geweckt, beruhigt den Sturm und bewegt die Herzen der Zwölf. Ich wünsche Ihnen als Kirchgemeinde, dass Sie immer wieder innehalten und den Blick nach oben zu unserem dreizehnten Mann richten können. Von ihm, der in der Kapitänskabine sitzt, wird unser Schiff auf Kurs gehalten. Das Vertrauen, dass er tatsächlich der Herr über Wind und Wellen ist, lässt uns im persönlichen und gemeinsamen Gebet den Anker einholen und auf Gottes vorantreibenden Hauch hoffen.

Anna Näf, Praktikantin



Kirche unterwegs

Dübendorf-Schwerzenbach

Schiffsgottesdienst

Auch dieses Jahr feiern wir wieder unseren beliebten Sommergottesdienst auf dem Greifensee. Am Sonntag 19. August 2018 gehen wir um 10.00 Uhr am Schiffsteg in Maur an Bord und stehen um 10.15 Uhr in See. Nach einer kleinen Rundfahrt feiern wir gemeinsam Gottesdienst mit 2 Taufen. Yven Badstuber musiziert auf seiner Panflöte und Pfrn. Catherine McMillan hält die Predigt. Anschliessend geht die Fahrt gemüt-

lich weiter bei Kaffee und Gipfeli. Alle sind herzlich eingeladen!



Schuljahresanfangs-Gottesdienst

Dübendorf-Schwerzenbach

«Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt»

Die Bibel erzählt verschiedene «Schiffs-Geschichten»: Die Arche ist Schutz und Zufluchtsort für Noah und seine Familie und ganz viele Tiere. Später einmal versucht der Prophet Jona mit einem Schiff Gott davonzufahren. Und dann begegnen wir Jesus und seinen Jüngern in einem Sturm auf dem See.

Gemeinsam mit dem Cevi denken wir darüber nach, dass wir als Kirche miteinander unterwegs sind

wie eine Schiffsmannschaft. Es gibt verschiedene Herausforderungen zu meistern und verschiedene Aufgaben zu erfüllen, damit das Schiff sein Ziel erreicht. Gut zu wissen, dass Gott selber der Steuermann ist.

Alle Schülerinnen und Schüler und ihre Familien sind herzlich zu diesem Familien-Gottesdienst eingeladen. Ganz besonders begrüßen wir die Kinder, die mit dem 2. Klass-Unti und mit dem Konfjahr starten. Daniel Schaltegger, Pfarrer

26. August, 10.00 Uhr, Kirche im Wil, mit Cevi und Katechetinnen. Anschliessend Apéro.

Kirchenmusik

Es singt und klingt... – Die Chöre unserer Kirchgemeinde

Eine Kirchgemeinde ohne Musik ist unvorstellbar. Musik erreicht die Menschen auf einer anderen, oft emotionaleren Ebene als das Wort. Musik verbindet auch Menschen untereinander. Durch die wöchentlichen Proben entsteht eine starke Gemeinschaft, die über das gemeinsame Musizieren hinausgeht. In dieser Ausgabe stellen wir ihnen die drei musizierenden Vereine vor, welche das musikalische Leben der Kirchgemeinde Dübendorf bereichern. Überall sind neue Gesichter jederzeit willkommen!

Jubilate Chor

Gegründet: Am 26. Oktober 1890 als «Kirchengesangsverein».

Von: Pfr. Johann Jakob Straumann. Ziel war die Einführung des neuen Kirchengesangsbuches.

Jetzige Dirigentin: Anita Haapamäki

Seit: 10 Jahren

Anzahl aktive Mitglieder: 30 bis 40

Probetermin: Dienstag ab 19.30 Uhr

Probelokal: ReZ

Bevorzugte Musikrichtung: Hauptsächlich klassische Chormusik mit kleinen Abstechern auch im Bereich Folklore und Pop.



Anita Haapamäki legt in ihren Proben Wert auf den korrekten Gebrauch der Stimme.

Anita Haapamäki, du bist von Hause aus Konzertpianistin und hast auch eine Ausbildung in Schulmusik absolviert. Was bedeutet für dich das Singen?

Ich singe seit ich drei Jahre alt bin. Insofern steht es vor allem anderen. Und deshalb bist du auch Chorleiterin geworden?

Ja. Chorsingen ist für alle zugänglich. Man muss nicht zuerst jahrelang auf einem Instrument üben bis die Voraussetzungen zum gemeinsamen Musizieren erfüllt sind. Meine Aufgabe als Dirigentin ist es dann, aus all den verschiedenen Sängerinnen und Sängern eine Einheit zu formen. Es ist für mich eine Freude, dass das immer wieder gelingt.

Welche Highlights hast du in den 10 Jahren als Dirigentin mit dem Jubilate Chor erlebt?

Da gibt es viele! Erst grad in diesem Jahr haben wir zusammen mit dem

Kirchenchor Wangen die Johannespassion von Alessandro Scarlatti aufgeführt. Etwas ganz Besonderes war natürlich vor drei Jahren unser 125-jähriges Jubiläum mit der Krönungsmesse von Mozart.

Und wie sieht es mit der Zukunft aus? Nach den Sommerferien beginnen wir mit den Proben für unser Weih-

nachtskonzert. Da stehen die Misa Criolla und Navidad Nuestra des argentinischen Komponisten Ariel Ramirez auf dem Programm. Das sind zwei ganz tolle Werke, die von der lateinamerikanischen Volksmusik inspiriert sind. Es ist übrigens möglich, auch nur für dieses Programm bei uns mitzusingen!

«Ich singe im Jubilate Chor, weil ich gerne klassische Werke singe und weil dieser Chor von einer fachlich hervorragenden Dirigentin geleitet wird. Ich komme sogar von Zürich-Fluntern über den Berg nach Dübendorf in die Proben!»

Sänger und Vorstandsmitglied Jürg Lichtenegger

Brassband Posaunenchor Dübendorf

Gegründet: Am 7. November 1926, damals noch als «Posaunenchor Fällanden».

Von: drei blasmusikbegeisterten Brüderpaaren aus Volketswil, Schwerzenbach und Dübendorf

Jetziger Dirigent: Theo Handschin

Seit: 5 Monaten

Anzahl aktive Mitglieder: 10 bis 11

Probetermin: Dienstag ab 19.45 Uhr

Probelokal: Singsaal Dorfschulhaus

Bevorzugte Musikrichtung: Traditionelle Brassbandliteratur (in verschiedenen Stilen), Arrangements zur Liedbegleitung im Gottesdienst



Theo Handschin animiert beim Ständli im Altersheim Zion die Zuhörer zum Mitmachen.

Theo Handschin, als Kantor der Kirchgemeinde Dübendorf leitest du erst seit Kurzem die Brassband. Welche Erfahrung bringst du mit als Blasmusikdirigent?

Ich habe vorher noch nie mit Blechbläserensembles gearbeitet! Es ist eine komplett neue Welt, die sich mir dadurch erschliesst. Ich freue mich sehr, diese Welt nach und nach zu entdecken.

Wie eignest du dir das bläuserspezifische Fachwissen an?

Ich habe mir ein Euphonium gekauft, übe fast täglich auf diesem Instrument und nehme ab und zu auch Unterricht. Das Euphoniumspielen ist für mich ebenfalls eine Entdeckung. Bisher dachte ich, dass nirgends das Körperbewusstsein und die Körperkontrolle so wichtig sind wie beim Singen. Jetzt mache ich die Erfahrung, dass dies für das

Spielen eines Blechblasinstrumentes genauso zentral ist. Zudem wird der Körper dabei noch athletischer beansprucht. Nach dem Üben fühle ich mich wie nach sportlicher Betätigung. Ausserdem kann ich dabei auch in übertragenem Sinn so richtig durchatmen.

Wie sehen deine Zukunftspläne im Hinblick auf die Brassband aus?

Im Moment muss ich noch viel lernen. Deshalb ist für mich der Austausch mit anderen Brassbands wichtig. Nächstes Jahr planen wir, als Gruppe im Juni an den Kirchentag in Dortmund zu gehen. Da kommt man in Kontakt mit vielen anderen Bläsergruppen.

«Musik gibt mir Kraft und Energie. Nach einer guten Probe bin ich so erfüllt von Musik, dass sie in mir weiterklingt.»

René Losenegger, Euphoniumspieler der Brassband

Gospelchor

Gegründet: Am 20. Januar 1988 fand die erste Probe unter dem immer noch amtierenden Dirigenten statt. Erster Auftritt im November 1989 zusammen mit der Brassband.

Von: Die Initiative ging von Pfr. Ernst Saxer aus, der vorher schon mit ehemaligen Konfirmanden Spirituals und Gospels gesungen hatte.

Jetziger Dirigent: Ueli Vollenweider

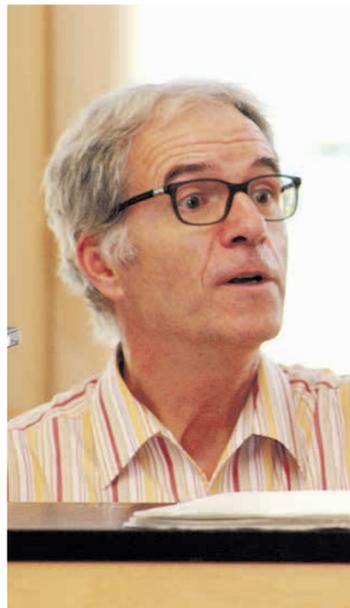
Seit: der Gründung vor 30 Jahren!

Anzahl aktive Mitglieder: 54

Probetermin: Montag ab 19.45 Uhr

Probelokal: Singsaal Schulhaus Dorf

Bevorzugte Musikrichtung: Gospel, Spiritual, Jazz, Pop und Filmmusik



Ueli Vollenweider leitet die Proben des Gospelchors engagiert und humorvoll vom Klavier aus.

Ueli Vollenweider, du leitest den Gospelchor seit 30 Jahren von der Gründung bis heute. Was kommt dir in den Sinn, wenn du diese Zeitspanne im Überblick betrachtest?

Der Chor hat sich prächtig entwickelt! An der allerersten Probe sangen 17 Leute mit. Heute sind es über 50. Damals gab es noch nicht so viele Gospelchöre wie heute. Anhand unserer eigenen Chorgeschichte kann man sehen, wie sich die Gospelchorszene verändert hat. Wir begannen mit einfachen Spirituals und haben unser Repertoire und die stilistische Palette nach und nach erweitert. Aus menschlicher Sicht kann ich sagen, dass der Gospelchor Dübendorf zu einem sehr wichtigen Teil meines Lebens geworden ist.

An welche Höhepunkte erinnerst du dich besonders?

1993 traten wir im Kongresshaus zusammen mit dem Golden Gate Quartett auf. Ich hatte schon als

Kind eine Schallplatte von dieser Formation und hätte nie gedacht, dass ich später mal gemeinsam mit ihnen aufträte. Höhepunkte waren und sind unsere Reisen (z.B. München, Strassburg, Holland, Norwegen). Etwas Besonderes ist es auch, wenn wir Spezialisten einladen, um mit uns zu arbeiten. Letztes Jahr hatten wir zum Beispiel ei-

nen Workshop mit einer Sängerin. **Und was habt ihr als Nächstes geplant?** Am 18. November gibt es in der Kirche Wil ein Jubiläumskonzert. Das Programm besteht zum Teil aus einem Rückblick mit Stücken, die wir immer wieder gerne gesungen haben. Im Juni reisen wir dann nach Baden-Baden an ein Treffen von mehreren Gospelchören.

«Das Singen im Gospelchor Dübendorf ist Balsam für die Seele. Es passiert immer wieder, dass ich erschöpft in die Probe gehe und danach voll Energie nach Hause zurückkomme. Ich schätze auch die tolle Gemeinschaft. Wir haben zusammen viel erlebt und durchgestanden.»

Susanne Angst, langjährige Sängerin

Kirchgemeindeversammlung

Viele Besucher im Chimlisaal

Dübendorf-Schwerzenbach

Gute Stimmung herrschte an der ersten Kirchgemeindeversammlung in der neuen Amtsperiode der seit 2018 zusammengeschlossenen Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach. Trotz wunderschönem Sommerabend fanden am 9. Juli 2018 über 60 Kirchgemeindeglieder und Besucher den Weg in den Chimlisaal von Schwerzenbach. Zum Auftakt der ersten gemeinsamen Versammlung hat Kantor und Pfarrer Theo Handschin das viersprachige Lied «mitend uf em Weg» angestimmt.

Der neu gewählte Präsident Werner Benz hat die Anwesenden herzlich begrüsst und sachverständig durch die Versammlung geführt.

Die Kirchenpflegerin Gaby Hüppi präsentierte die noch getrennten Rechnungen von Dübendorf und Schwerzenbach des Jahres 2017, wel-

che ohne Einwand von der grossen Mehrheit der Stimmberechtigten angenommen wurden. Beide Rechnungen zeigten beachtliche und erfreuliche Ertragsüberschüsse.

Der Jahresbericht wurde zur Kenntnis genommen. Schwerpunkte im 2017 waren die Themen «Reformationsjubiläum – vielfältige Aktionen und Stark in die Zukunft – Zusammenschluss der Kirchgemeinden Dübendorf und Schwerzenbach».

Ein herzlicher Dank des Präsidenten ging an das Redaktionsteam, alle Schreiberinnen und Schreiber und an die Firma «kolbgrafik» für die gelungene Gestaltung des Berichts.

Einstimmig in die Rechnungsprüfungskommission gewählt wurden Roman Pfister, als Präsident und Andy Disch, Rosmarie Greninger, Heiner Küntzel und Matthias Maag als Mitglieder.

Für die bevorstehenden Pfarrwahlen hat die Kirchgemeindeversammlung beschlossen, die Pfarrwahlkommission mit fünf Mitgliedern aus der Gemeinde zu ergänzen. Die Mitglieder der Kirchgemeinde sind von Amtes wegen dabei. Folgende Mitglieder wurden in die Pfarrwahlkommission gewählt: Silvia Ziegler, Susanne Eisenegger, Hans Hausammann, Simon Gloor und Elisabeth Stark. Mit Applaus wurde Silvia Ziegler als Präsidentin gewählt.

Beim anschliessenden gemütlichen Apéro fanden viele angelegte und interessante Gespräche zwischen Pfarrpersonen, Mitarbeitenden, Kirchenpflege und Gemeindegliedern statt. Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet mit dem Schwerpunkt Voranschlag/Budget am 3. Dezember 2018 im ReZ in Dübendorf statt. **Sabina Kaiser, Kirchgemeindegliederschreiberin**

Veranstaltungen

Dübendorf



Zwingli beim Interview

Zwingli auf TV Zrrikk Musical-Aufführung

Rund zwanzig Kinder studieren in der letzten Sommerferienwoche das Musical «Zwingli auf TV Zrrikk» ein. Im Musical wird das Thema der Reformation durch Huldrych Zwingli kindgerecht dargestellt. Ausserirdische tauchen mit ihrem Raumschiff im Religionsunterricht auf und nehmen die Kinder mit auf eine Reise in die Vergangenheit.

Das Musical ist ein Anlass für die ganze Familie! Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. Im Anschluss an die Aufführung sind alle zum Wurstessen eingeladen. **Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin, Theo Handschin, Kantor und das ganze Musicalteam Dübendorf**

Aufführung: Samstag, 18. August um 17.00 Uhr im Glockensaal im ReZ, Bahnhofstrasse 37, Dübendorf



Fröhliche Gesichter beim Grillfest

Offenes Treffen Flüchtlingsarbeit

Am Mittwoch, 29. August 2018 um 19.30 Uhr lädt die Interessengruppe Flüchtlingsarbeit Dübendorf zu einem offenen Treffen im ReZ, Bahnhofstrasse 37 ein. Wie geht es Flüchtlingen bei uns? Wie kann man sich engagieren? Wir bieten eine Informations- und Vernetzungsplattform an. Im Juni feierten wir bei schönstem Wetter ein Grillfest als Dankeschön für die Freiwilligen. Im Laufe des Nachmittags kamen etwa 100 Menschen vorbei und es herrschte eine fröhliche Stimmung. Mehr auf www.ig-f.ch.

Grüner Guggel

Kirche und Umwelt

«Wer den Kopf in den Sand steckt, bekommt heute einen besonders tiefen Einblick in unsere Umweltverschmutzung.»

Gerhard Uhlenbruck, deutscher Immunbiologe und Aphoristiker



Religionsunterricht



Stimmungsbild vom Herbstlager 2017. Dieses Jahr findet das Herbstlager vom 15. bis 19. Oktober im Pfadiheim Bläsimüli, Madetswil statt. Anmeldungen nimmt Hanna Baumann gerne sobald wie möglich und bis zum 10. September 2018 entgegen.

Dübendorf-Schwerzenbach

Religionspädagogisches Gesamtkonzept

Nach dem Schulanfangsgottesdienst, der dieses Jahr am 26. August 2018 stattfindet, beginnt auch das neue Unti-Jahr, dieses Jahr neu mit Schwerzenbach koordiniert.

Wie in der gesamten Zürcher Landeskirche ist auch in unserer Gemeinde der Religionsunterricht stufenweise aufgebaut. Wir folgen dabei dem so genannten «rpg» (Religionspädagogisches Gesamtkonzept). Je nach Altersstufe werden unterschiedliche Zugänge zur biblischen Botschaft angeboten: Erzählen, Feiern, Lernen, Teilen, aber auch sinnliche Erfahrungen und kreatives Spiel.

Von der zweiten bis vierten Klasse sind die Katechetinnen, Rita Schwander, Anette Rolli und Annette Gianiel in Dübendorf, und Brigitte Brandenberger in Schwerzenbach für den Unterricht zuständig.

Der Unterricht von der 5.-7. Klasse nennt sich JuKi-Treff. Von dieser Stufe an werden alle Kinder und Jugendlichen desselben Jahr-

ganges gemeinsam für die verschiedenen Treffpunkt-Angebote eingeladen, denn sie machen sich auf den Weg zur Konfirmation.

An den sechs Donnerstag-Abenden der 5. Klasse sind mit Pfarrer Daniel Schaltegger, Annette Gianiel, als Katechetin und Hanna Baumann, Sozialdiakonin ein ganzes Team im Einsatz, um die Kinder zu begrüßen, Sandwiches zu essen und zu verabschieden. Dazwischen findet ein themenspezifischer Unterricht in drei kleineren Gruppen statt.

In der 6. Klasse kommt zu diesem Team noch der Jugendarbeiter, Pascal Lottenbach, dazu. So ist es möglich, in noch kleineren Gruppen eine Art Postenlauf durchzuführen, um den Unterricht lustvoll und altersgerecht zu gestalten. Es finden nur zwei verbindliche Angebote am Samstagmorgen statt, denn wir wissen, dass die 6. Klasse besonders viel von den Schülern und Schülerinnen abverlangt, wenn es um den Übertritt in die Oberstufe geht.

In der 1. Oberstufe gibt es zwei Mittwochabende, die für alle verbindlich sind, und eine ganze Palette an Wahlmodulen, von denen die

Jugendlichen je drei auswählen sollen.

Zusätzlich findet jeweils in der zweiten Herbstferienwoche ein freiwilliges Herbstlager in einem Ferienlagerhaus statt. Auch dem Herbstlager liegen biblische Geschichten zugrunde, und es bleibt viel Zeit für Natur, Spiel, Sport und Basteln.

Das Ziel ist es, während der drei JuKi-Jahre mindestens 20 verbindliche Punkte und 10 ergänzende Punkte zu sammeln.

Als krönender Abschluss der Unti-Zeit finden am Ende eines intensiven Konf-Jahres die Konfirmationen statt.

5. Klasse: Treffpunkt sechsmal Donnerstagabend

6. Klasse: Treffpunkt zweimal am Samstagvormittag

1. Oberstufe: Treffpunkt zweimal alle gemeinsam am Mittwochabend und verschiedene thematische Module zum Auswählen

2. Oberstufe: Frei, es ist möglich noch fehlende Punkte nachzuholen

3. Oberstufe: Konfirmantenunterricht Spezielles, intensives Programm in den Klassen und eine Lagerwoche.

Personelles

Dübendorf-Schwerzenbach

Willkommen im Sekretariat

Gerne möchte ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Irène Genoud und ich wohne seit über 40 Jahren in Volketswil. Ich bin verheiratet und Mutter von 2 erwachsenen Kindern. Nach meiner kaufmännischen Lehre im Bankwesen und Sprachaufenthalt in der Romandie und in England war ich in verschiedenen Branchen (Treuhand, Immobilien, Technischer Dienst) tätig. Es macht mir viel Freude berufstätig zu sein und den Kontakt zu Menschen zu haben. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur an der frischen Luft zum Wandern, Walken oder Skifahren. Ich freue mich nun auf meine neue Herausforderung in der reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach und hoffe, dass ich Sie bei einer nächsten Gelegenheit kennenlernen darf.



Irène Genoud

Neue Gesichter im Pfarrteam

Bereits seit dem 1. April 2018 betreut Benjamin Wildberger als Pfarrstellvertreter den Kirchenkreis Schwerzenbach. Aufgrund des Ausscheidens des bisherigen Pfarrers Stefan Braatz wurde diese Lückenschliessung bis zur definitiven Wahl einer neuen Pfarrperson notwendig.

Mit Pfarrerin Karin Baumgartner wird uns bis im Dezember ein weiteres, bekanntes und beliebtes Gesicht fehlen. Wir freuen uns, dass sie nach ihrem Mutterschaftsurlaub zurückkehrt und ihre Aufgaben und die Arbeit in ihrem Pfarrkreis wieder aufnimmt. Für die bevorstehenden, sicher sehr fordernden Monate nach der Geburt ihres zweiten Kindes wünschen wir ihr viel Kraft und möglichst wenig schlaflose Nächte.

Da uns Ende Juni auch Pfarrer Jörg Ebert Richtung Greifensee verlassen hat, mussten die vorübergehenden Lücken geschlossen werden. Dies ist in der Folge auch gelungen. Seit dem 1. Juli ist nunmehr Pfarrer Karl Flückiger mit einem Pensum von 50% für unsere Kirche im Einsatz. Mit dem Arbeitsbeginn am 15. August werden mit Pfarrerin Annemarie Wiehmann, auch sie kommt als Stellvertreterin im Umfang von 80% zu uns, die Reihen des Pfarrteams wieder geschlossen.

Bis zur definitiven Wahl der neuen Pfarrpersonen und bis zur Rückkehr von Karin Baumgartner können wir nun also auf ein Team mit Catherine McMillan, Annemarie Wiehmann, Daniel Schaltegger, Karl Flückiger und Benjamin Wildberger zählen. **Werner Benz, Kirchenpflege**

Aktuell

Dübendorf



Lange Sommerpause

Das Vor-Projekt: Tankstell – Soziales Info-Café Dübi hatte zwischen dem 1. März und dem 12. Juli 2018 jeweils an Dienstagen- und Donnerstagen von 15 bis 18 Uhr an der Schulhausstrasse 28 geöffnet als Anlaufstelle für soziale Fragestellungen aller Art. Auch wenn nicht so viele Personen vorbeikamen, um von dem Angebot Gebrauch zu machen, haben in der kurzen Zeit doch etwa ein Dutzend Menschen Beratung in Anspruch genommen, und haben teilweise grosse Verbesserungen in ihrer Lebenssituation erfahren. Folgende Themen kamen zur Sprache: Wohnungs- und Arbeitssuche, Begleitung in einer schwierigen Lebensphase, Trennung und Scheidung, AHV-/IV, Pensionierungsvorbereitungen, Schuldenberatung,

Wohnen für Jugendliche und junge Erwachsene, Deutschkenntnisse verbessern, Prämienverbilligung beantragen, Zahnarztrechnungen und ähnliches mehr.

Für das ökumenische Team bestehend aus: Hanna Baumann (ref.), Claudia Jörg (kath.) und Hartmut Burghoff als Gastgeber war die Tankstell ebenfalls eine wunderbare Gelegenheit, den fachlichen und persönlichen Austausch zu pflegen und dadurch hilfreicher auf die Ratsuchenden zuzugehen. Da Hartmut Burghoff von Dübendorf wegzieht, ist das Projekt vorerst mal sistiert bis ein neuer Ort dafür gefunden wird.

Ratsuchende können sich mit ihren Themen natürlich weiterhin an Hanna Baumann oder Thomas Wüest, Sozialdiakone der reformierten Kirchgemeinde, sowie an Claudia Jörg, Sozialdienst der katholischen Kirche, wenden.

Wann und in welcher Form die Tankstell – soziales Info-Café Dübi weitergeht, wird sich in der zweiten Hälfte des Jahres 2018 abzeichnen. An Ideen, wo dieses anknüpfen könnte, fehlt es dem Projekt-Team nicht. Hanna Baumann, Sozialdiakonin

Schnappschuss



«Zufriedene Gesichter beim Gemeindefest im Pfarrgarten in Dübendorf.»

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 29. Juli

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Karl Flückiger

Schwerzenbach

Gemeinsamer Gottesdienst in Greifensee um 9.30 Uhr
Abfahrt Shuttle-Bus ab Kirche Schwerzenbach 8.50 Uhr / 9.10 Uhr, retour nach Gottesdienst

Sonntag, 5. August

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Daniel Schaltegger

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger

Sonntag, 12. August

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Benjamin Wildberger

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Pfr. Daniel Schaltegger

Sonntag, 19. August

10.00 Uhr, Schiffsteg Maur
Schiffs-Gottesdienst mit 2 Taufen
Pfrn. Catherine McMillan
Musik: Panflöte, Yven Badstuber
Gipfeli und Kaffee auf dem Schiff
Abfahrt Shuttle-Bus ab Kirche Schwerzenbach 9.20 Uhr / 9.40 Uhr, retour nach Gottesdienst

Sonntag, 26. August

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Schuljahresanfangs-Gottesdienst
Pfr. Daniel Schaltegger,
Pfrn. Annemarie Wiehmann
Apéro

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger

Sonntag, 2. September

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Daniel Schaltegger
Musik: Gospelchor Dübendorf
Chilekafi

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Benjamin Wildberger
Chilekafi

Jeden Mittwoch

Wochengottesdienst
Attika im ASZ Dübendorf,
Fällandenstrasse 22, 10.00 Uhr

Freitag, 10. August

10.00 Uhr, Alterszentrum
«Im Vieri», Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger

Wünschen Sie einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten? Bitte melden Sie sich für Dübendorf bis jeweils Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat 044 801 10 10 oder für Schwerzenbach bis Samstag 18.00 Uhr unter der Telefonnummer 079 435 20 09. Kinderinsel während den Gottesdiensten in der Kirche im Wil Dübendorf.

Gebet und Meditation

Abendgebet «Zeit mit Gott»
Sommerpause

Mittwoch, 22. August

Morgengebet
7.30 Uhr, Kirche Schwerzenbach
anschl. Zmorge im Pfarrhausaal

Freitag, 24. August

Ökum. Taizé-Gebet
20.00 Uhr, Kapelle St. Gabriel
Schwerzenbach

Veranstaltungen

Samstag, 4. August

Kafi Guggel
10.00 bis 12.00 Uhr, Guggelhuus,
Bahnhofstr. 39, Dübendorf

Montag bis Samstag,
13. bis 18. August

Musical-Camp
«Zwingli auf TV Zrrikk»
ReZ Dübendorf

Montag bis Freitag,
13. bis 17. August

Kidswoche Schwerzenbach
Pfarreizentrum St. Gabriel und
reformierter Pfarrhausaal

Mittwoch, 15. August

Senioren-Ausflug
Fahrt zur Lüderalp
Anmeldung bis 6. August 2018,
Sekretariat, Tel. 044 801 10 10

Donnerstag, 23. August

Spielnachmittag
14.00 Uhr,
Guggelhuus Dübendorf

Freitag, 24. August

Erzählcafé
14.30 bis 16.00 Uhr, ASZ an der
Fällandenstrasse 22, Dübendorf
Öffentlicher Treff mit Kaffee
und Zvieri in der Cafeteria vom

Mädelsabig
18.00 bis 21.00 Uhr,
Kafi Guggel Dübendorf
Mädels der 6. Klasse
und 1. Oberstufe
Deborah Hüppi

Dienstag, 28. August

Chumm cho baschtle
14.00 bis 17.00 Uhr,
ReZ Dübendorf

Jeden Mittwoch

Café Welcome

Treffpunkt für Flüchtlinge und
Deutschsprachige. Mittagessen,
Begegnung, Infos und Kinderbe-
treuung.

Anfangs August findet kein Café
Welcome statt. Am 22. August ist
Neueröffnung im Gemeindehaus
der Evang.-methodistischen Kir-
che Dübendorf, Adlerstrasse 12,
12.30 bis 16.00 Uhr

Jeden Freitag
(ausser Schulferien)

Zäme singe für Senioren
9.15 bis 10.15 Uhr,
ReZ Dübendorf

Jeden Freitag
(nach der Sommerpause wieder
wöchentlich ab 24. August)

Zmittenand
ab 12.00 bis 13.15 Uhr,
ReZ Dübendorf
Anmeldung bis Mittwochmittag
Tel. 044 801 10 10

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Donnerstag:
8.30 bis 11.30 Uhr /
14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr
Während den Schulferien
nachmittags geschlossen.

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach

Sekretariat
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 10 10
sekretariat@rez.ch
www.rez.ch

Pfarramt

Pfarrkreis «Wil-Berg»
Daniel Schaltegger
043 355 03 91, 076 546 17 59
daniel.schaltegger@rez.ch

Pfarrkreis «Glatt»

Annemarie Wiehmann
044 726 00 81, 079 627 42 22
annemarie.wiehmann@zh.ref.ch

Pfarrkreis «Birchlen»

Catherine McMillan
044 801 10 39, 079 378 26 52
catherine.mcmillan@rez.ch

Pfarrkreis «Flugfeld»

Karl Flückiger
044 431 23 64
karl.flueckiger@zh.ref.ch

Kirchenkreis «Schwerzenbach»

Benjamin Wildberger
044 825 32 02, 076 508 01 84
benjamin.wildberger@rez.ch

Sozialdiakone

Thomas Wüest
Seniorenarbeit
044 801 10 13
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann
Jugendarbeit, Sozialberatung,
Flüchtlingstreff
044 801 10 30
hanna.baumann@rez.ch

Pascal Lottenbach
Jugendarbeit
044 801 10 31
pascal.lottenbach@rez.ch

Rahel Aschwanden
Kinder und Familienarbeit
Telefon 044 801 10 32
rahel.aschwanden@rez.ch

Standorte

ReZ (Reformiertes Zentrum)
mit Guggelhuus, Dübendorf
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf

Kirche im Wil, Dübendorf
Fällandenstrasse 1
8600 Dübendorf

Kirche Schwerzenbach
Kirchstrasse
8603 Schwerzenbach

Pfarrhausaal Schwerzenbach
Kirchstrasse 10
8603 Schwerzenbach

Impressum

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche
Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:
Sabina Kaiser
Bahnhofstrasse 37,
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 17
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit der
reformierten Kirchgemeinde
Dübendorf-Schwerzenbach